## Seckmauern profitiert von Sandbachs Schlappe
## Fußball-A-Liga Odenwald: Seitheriger Tabellenführer verliert bei Türkspor Beerfelden Partie und vier Akteure

Einen Führungswechsel gab es nach dem gestrigen Spieltag in der Fußball-A-Liga Odenwald: Der bisherige Spitzenreiter SG Sandbach verlor beim Konkurrenten Türkspor Breuberg klar, während sich Verfolger Seckmauern in Fränkisch-Crumbach durchsetzte. Nach einer langen Durststrecke kam die TSG Steinbach wieder zu einem Erfolg.

TV Fränkisch-Crumbach – TSV Seckmauern 2:4 (2:2).
Die Zuschauer sahen eine flotte Begegnung der Verfolger, die teilweise mit hohem Einsatz geführt wurde. Manko bei beiden Mannschaften waren an diesem Tage die Abwehrreihen, die nicht immer im Bilde waren und den Angreifern zu manch unverhoffter Chance verhalfen. Die Gäste hatten den besseren Start und führten etwas glücklich durch ein Eigentor von Jean-Marie Breuning nach zwölf Minuten. Doch nur kurze Zeit später glich Deko Semsovic aus (17.), und Spielertrainer Aktan Ak gelang gar der Führungstreffer (30.) für die Gersprenztaler. Noch vor der Pause aber konnte Manuel Seifert egalisieren (36.). Seckmauern war in der zweiten Halbzeit klar besser; Spielertrainer Ingo Singer stellte mit seinem Tor die Weichen auf Sieg (59.). Jürgen Stier ließ in der Schlussminute per Foulelfmeter noch das 4:2 folgen, was den Gästen die Tabellenführung bescherte. Ohne Reserven.

**Sonntag, 07.04.2002 15 Uhr**

### TV Fränkisch-Crumbach - TSV Seckmauern 2:4

In einem spannenden, jedoch nicht immer guten Spiel gewann Seckmauern verdient mit 4:2.
Torfolge:
12.Min 0:1 M.Seifert (Schuß aus kurzer Distanz wird noch abgefälscht)
16.Min 1:1
27.Min 2:1
35.Min 2:2 M.Seifert (nach Freistoß von Ingo Singer)
57.Min 2:3 Ingo Singer (Nachschuß nach eigenem Freistoß)
90.Min J.Stier (Elfmeter, nach Foul an B.Löffler)

Die Freude nach dem Spiel war groß

M.Krejtscha mit seiner Riesenchance: allein vor dem Torwart verzieht er

Benny Löffler kurz vor dem Elfmeter: er dringt in den Strafraum ein und wird festgehalten

Katschi verwandelt den Strafstoss sicher

Die Frauen sahen das Spiel etwas lockerer als die Männer

Halbzeit

SG Mossautal – SG Rothenberg 3:2 (2:0).
In den ersten 45 Minuten waren die Gäste leicht feldüberlegen. Die besseren Torchancen hatte aber Mossautal, das zwei davon durch Timo Tischler (12.) und Daniel Ihrig (24.) nutzte. Erst nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden des neuen Spielertrainers der Heimelf, Andreas Sielmann, geriet die bis dahin starke Abwehr unter Druck. Dennoch musste ein umstrittener Foulelfmeter von Thorsten Rebscher herhalten (87.), um Rothenberg den Anschluss zu ermöglichen. Danach kam Hektik auf. Nur 120 Sekunden später glich Markus Ihrig aus, und in der gleichen Minute sah Mossautals Torhüter Peter Matten von Schiedsrichter Zenglein (Hösbach) die rote Karte. Als alles nach einem Remis aussah, verhängte der nicht immer glücklich agierende Referee einen Handelfmeter (90.), der durch Michael Becker doch noch den Sieg für die Platzherren und drei wichtige Punkte im Abstiegskampf brachte. Reserven: kampflos für Mossautal.

SV Lützel-Wiebelsbach – TSG Zell 0:1 (0:0).
Stark ersatzgeschwächt suchten die Platzherren ihr Heil in der Defensive. Sie hatten dennoch einige gute Einschussmöglichkeiten, die aber nicht genutzt wurden. Doch auch bei den Gästen hatten die Stürmer Ladehemmung. Erst als die meisten Beteiligten schon auf den Schlusspfiff des Unparteiischen Schäfer (Dallau) warteten, fasste sich Zells Steffen Scherb ein Herz und drosch einen Freistoß aus rund 25 Meter unhaltbar in die Maschen. Reserven: 1:4.

FC Höchst – SV Gammelsbach 2:0 (1:0).
Die schnelle Führung durch Manuel Ortiz per Foulelfmeter (4.) brachte keine Ruhe in die Reihen der Höchster, die verletzungsbedingt auf fünf Stammspieler verzichten mussten, so der FC-Berichterstatter. Da aber auch die Gäste wenig Ambitionen im Spiel nach vorne zeigten, blieb die Begegnung insgesamt blass. Die Entscheidung fiel dann nach 65 Minuten, als Manuel Muth das 2:0 glückte. Die Gammelsbacher ließen danach ein Aufbäumen vermissen. Schiedsrichter: Keller (Seeheim-Jugenheim). Ohne Reserven.

SG Nieder-Kainsbach – SV Hummetroth 1:2 (0:2).
In einem recht guten A-Liga-Spiel, so Pressesprecher Armin Graser, gaben im ersten Abschnitt die Gäste aus Hummetroth klar den Ton an. Bereits früh konnte Ingo Schilling per Kopf die Führung erzielen (6.), die dann

Thomas Weigel noch vor dem Pausenpfiff des Unparteiischen Sensel (Groß-Umstadt) ausbaute (30.). Die Zuschauer erlebten dann im zweiten Abschnitt eine erhebliche Steigerung der Platzherren, jedenfalls in kämpferischer Hinsicht. Der Anschlusstreffer von Michael Ripper war zu diesem Zeitpunkt verdient (68.). Danach wogte die Partie hin und her, jedoch ohne entscheidende Szenen. Reserven: 1:0.

Türkspor Beerfelden – SG Sandbach 4:0 (2:0).
Im Spitzenspiel begannen die Platzherren stark und konnten schon nach einer Viertelstunde den Führungstreffer von Gökan Köhse bejubeln. Und als dann Savas Öztürk noch vor der Halbzeitpause einen draufsetzte (41.), war der Jubel der zahlreichen Fans groß. Nach Wiederbeginn zog sich Türkspor in die eigene Hälfte zurück und ließ die Gäste agieren, die jedoch nicht allzu viel zustande brachten. Besser machte es Beerfelden, das seine Konterchancen nutzte und durch Tufan (72./83.) den Vorsprung uneinholbar ausbaute. Dabei konnte sich das Team sogar noch den Luxus eines von Tufan verschossenen Foulelfmeters leisten (86.). Unrühmlich die Disziplinlosigkeit des seitherigen Tabellenführers Sandbach, der Matthias Daum (62.), Kai de Antonio (72.), Mario de Antonio (75.) und David Berciano (85.) mit gelb-roten Karten verlor. Schiedsrichter: Kern (Mechenhard). Reserven: kampflos für Türkspor.

TSV Höchst – VfR Würzberg 0:0.
Schiedlich-friedlich und torlos beendeten die beiden Teams ihr Aufeinandertreffen, das in Referee Heist (Beedenkirchen) einen guten Leiter hatte. In den ersten 20 Minuten hatten die Platzherren mehr vom Spiel, ohne aber zwingend zu agieren. Danach kamen die Gäste besser zurecht, doch auch sie hatten nicht den richtigen Zug zum gegnerischen Tor. Obwohl sich beiden Kontrahenten durchaus gute Chancen auftaten, blieb es bei der insgesamt gerechten Nullnummer. Reserven: 2:0.

TSV Hainstadt – GSV Breitenbrunn 0:1 (0:1).
Der Hainstädter Sprecher bescheinigte dem Spiel ein schwaches Niveau, einer der wenigen Höhepunkte war das Tor des Tages von Breitenbrunns Mario Schnellbacher (29.). Der Gast nahm insgesamt verdient die drei Punkte mit nach Hause, die ihm im Abstiegskampf weiterhelfen werden. Schiedsrichter: Wenzel (Zotzenbach). Reserven: 3:2.

TSG Steinbach – FC Rimhorn 5:0 (2:0).
Obwohl für die Platzherren nur noch theoretisch der Klassenerhalt möglich ist, zeigten sie eine engagierte Partie und gingen gegen die enttäuschenden Gäste durch Oliver Teppich in Führung (37.). Diese baute Goalgetter Sercan Kücük noch vor dem Halbzeitpfiff des Unparteiischen Kuck (Dallau) aus (40.). Wer in Teil zwei der Partie ein Aufbäumen der ebenfalls stark abstiegsbedrohten Rimhorner erwartet hatte, wurde enttäuscht. Steinbach blieb am Drücker und erzielte drei weitere Tore, für die Hasan Bertzican (48.) und noch zweimal Kücük (63./78.) verantwortlich zeichneten. Ein klarer Sieg für die TSG, der aber möglicherweise zu spät kommt. Die Gäste müssen sich nach dieser indiskutablen Leistung weiter nach unten orientieren. Reserven. 0:2.